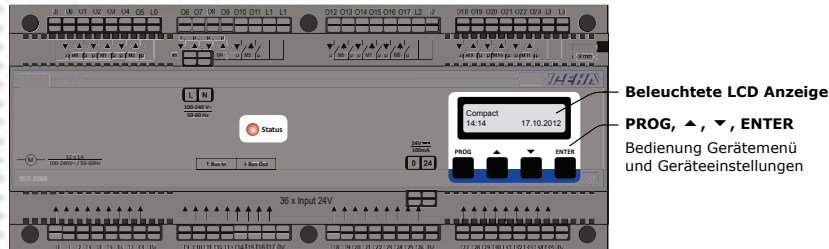


AUFBAU & BESCHREIBUNG

Mit dem Compact 952 JRM wird eine komfortable Ansteuerung von Rollläden, Jalousien und Markisen ermöglicht, bei der keine Programmierung von dem Anwender vorgenommen werden muss. Alle Funktionen sind vorprogrammiert und den Ein- und Ausgängen zugeordnet. Die Installation kann nach einer Funktionstabelle und einem Anschlussbild erfolgen.



Beleuchtete LCD Anzeige

PROG, ▲, ▼, ENTER

Bedienung Gerätemenü
und Geräteeinstellungen

Das Jalousie-/Rollladenmodul (JRM) kann 12 motorgetriebene Rollläden, Jalousien und Markisen ansteuern. Sie können variabel 3 Gruppen (0-2) zugeordnet werden. Die Handbedienung erfolgt lokal, zentral oder in Gruppen mit Doppeltastern. Eine zeitabhängige Ansteuerung der Ausgänge (Motoren) ist über programmierte Schaltuhren möglich. Mit Sensoren kann die Ansteuerung in Abhängigkeit vom Tageslicht und Wetter erfolgen. Nach einem Stromausfall sind alle Motoren im Ruhezustand. Im Oberteil des Moduls befindet sich eine Status-LED, die im Betrieb bei angelegter Betriebsspannung grün blinkt. Leuchtet die Status-LED rot, ist der Bootloader aktiv.

SICHERHEIT

VORSICHT! Gefahr eines Stromschlages!
Im Inneren des Gehäuses befinden sich spannungsführende Teile. Eine Berührung kann eine Körperverletzung zur Folge haben!
Alle Arbeiten am Versorgungsnetz und Gerät dürfen nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Gerät spannungsfrei schalten.
- Gerät gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gerät auf Spannungsfreiheit überprüfen.
- Vor dem Einschalten Gehäuse fest verschließen.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften.
- Die Bedienungsanleitung des Gerätes.
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation.
- Eine Bedienungsanleitung kann nur allgemeine Bestimmungen anführen. Diese sind im Zusammenhang mit einer spezifischen Anlage zu sehen.

Folgende Anlagen dürfen nicht geschaltet werden:

- Sicherheitsschaltungen wie NOT AUS
- Notstromversorgungen
- Feueralarmanlagen
- Notbeleuchtungsanlagen

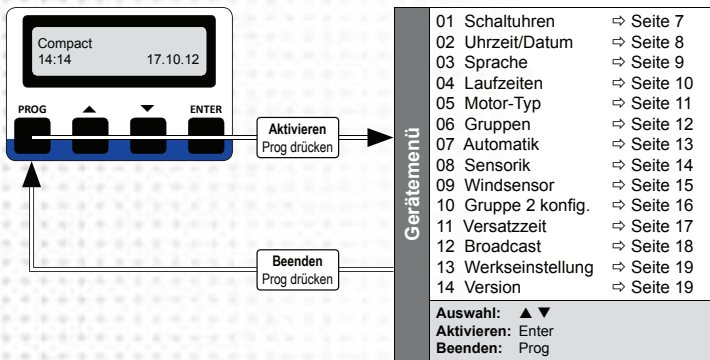
Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Es darf nicht in Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.

TECHNISCHE DATEN

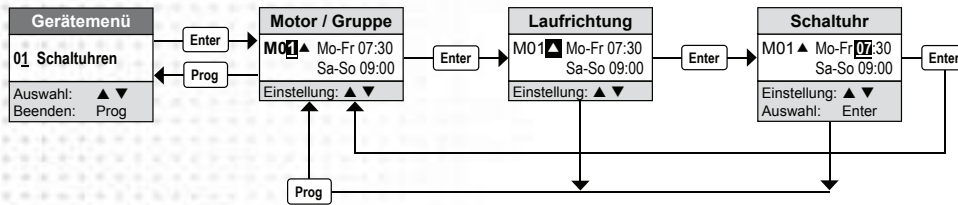
Betriebsspannung 952 JRM	100-240V~ /50-60Hz
Absicherung der Versorgungsleitungen	Sicherungsautomat max. 10 A
Spannungsversorgung Compact System	Nom. 24 V DC (SELV), 21-28 V DC (Brummspannung 5 %)
Sensoranschluss	24 V DC / 100 mA
Motorlast je Ausgang	100-240V~ /50-60Hz maximal 1A
Eigenverbrauch (Standby)	ca. 2 W
Eingangswiderstand	1 kΩ
Kontaktwiderstand bei Aktivierung von Eingängen	Max. 33 Ohm (entspricht < 1V DC bei 24 mA)
Eingangssignale	> ms
Max. Leitungslänge der 24V- Signalleitung	400 m bei d = 0,8 mm, Abisolierlänge = 8 mm
Leiterquerschnitt der 230V-Leitungen	1x 1,5 mm ² oder 1x 2,5 mm ² , Abisolierlänge = 8 mm
Umgebungstemperatur	+10° bis +40°C
Lagertemperatur	-20° bis +60°C
Prüfvorschriften	EN 60669-2-1 , EN 50428
Kennzeichnung	CE, KEMA
Schutzart	IP20
Abmessungen	Breite = 216mm (12TE), Höhe = 55mm

BEDIENUNG

GERÄTEMENÜ



SCHALTUHRN (MOTOR /GRUPPE)



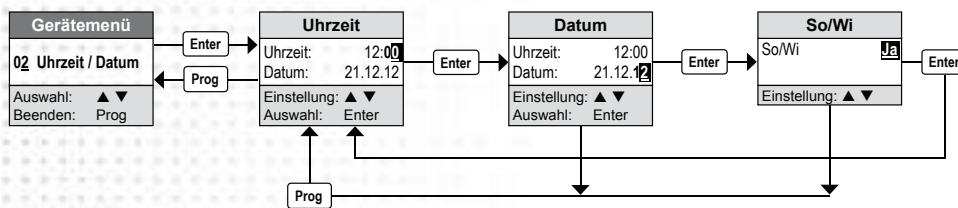
Werkseinstellung	
Montag bis Freitag:	▲(AUF) = ---:-- (Aus) ▼(AB) = --:-- (Aus)
Samstag u. Sonntag:	▲(AUF) = ---:-- (Aus) ▼(AB) = --:-- (Aus)

Motoren
M0 - M11

Gruppen
G0, G1, G2 , Zentral

Hinweis: Für Motoren und Gruppen können automatische Fahrzeiten (Schaltuhren) eingestellt werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt, ist die Schaltuhr deaktiviert. Eine deaktivierte Schaltuhr wird mit dem Symbol --:-- angezeigt.

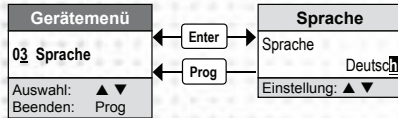
UHRZEIT / DATUM



Werkseinstellung
Sommerzeit (So) / Winterzeit (Wi): Ja

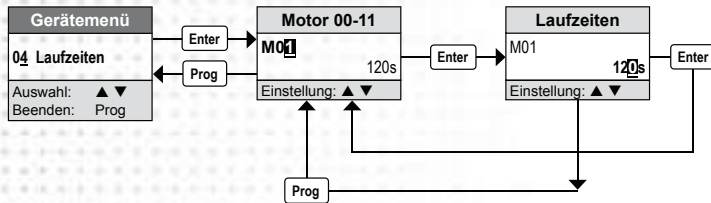
Hinweis: Die Uhrzeit (MEZ) muss bei der Inbetriebnahme des Moduls eingestellt werden! Mit So/Wi wird die automatische Umschaltung der Sommer- und Winterzeit eingestellt.

SPRACHE



Werkseinstellung
Sprache: Deutsch

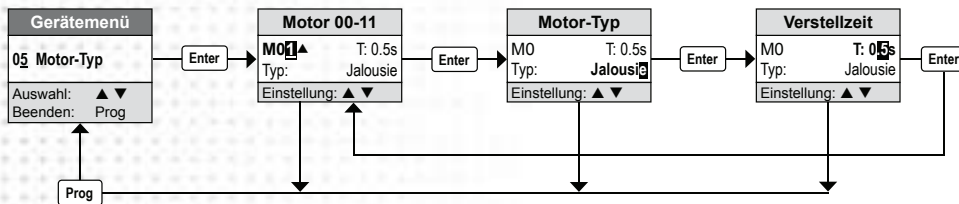
LAUFZEITEN



Werkseinstellung
Laufzeit: 120s

Laufzeit je Motor
20 bis 900 Sek.

MOTOR-TYP



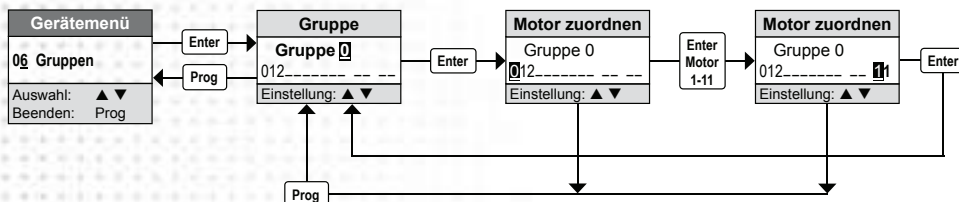
Werkseinstellung
Verstellzeit: T: 0.5s
Motor-Typ: Jalousie

Verstellzeit
0 bis 5 Sek.

Motor-Typ
Rolllade, Jalousie, Markise

Hinweis: Die Ausgänge des Compact Moduls sind zur individuellen Ansteuerung von Rollläden, Jalousien oder Markisen geeignet. Für jeden Ausgang ist der Motor-Typ einstellbar. Bei der Jalousie dient die Verstellzeit (T) zur automatischen Verstellung der Lamellen bei Ein-Signal des Sonnensensors. Bei der Markise wird die Verstellzeit (T) zur Entlastung beim Schließen der Markise berücksichtigt.

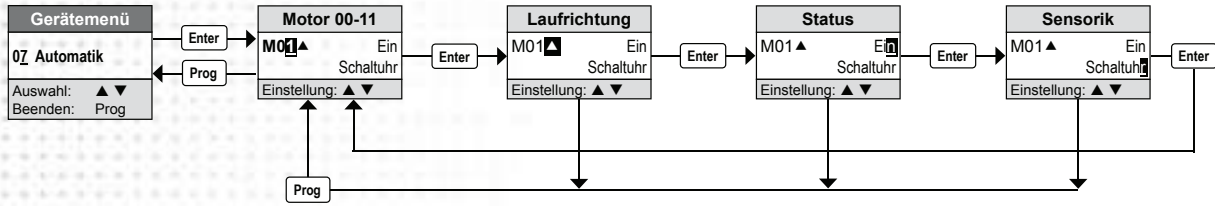
GRUPPEN



Werkseinstellung	
Gruppe 0: Motor M0-M2	Gruppe 2: Motor M6-M8
Gruppe 1: Motor M3-M5	Zentral: Motor M0-M11

Hinweis: Die Motoren können separat den Gruppen zugeordnet werden. In der der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert.

AUTOMATIK



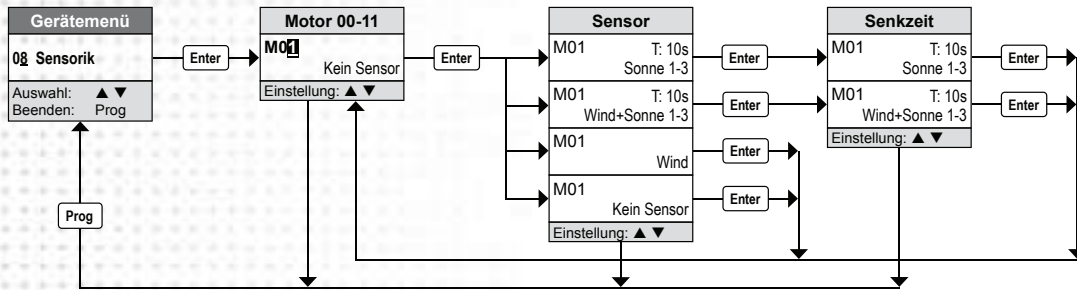
Werkseinstellung
Automatik: Ein
AUF-Funktion: Schaltuhr
AB-Funktion: Schaltuhr + Dämmerung

Status
EIN: Automatik EIN
AUS: Automatik AUS
I32: Automatik EIN/AUS (Schalter am Eingang I32)

Sensorik
Schaltuhr
Dämmerung
Schaltuhr + Dämmerung

Hinweis: Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang (Motor) ein- und ausgeschaltet werden. Dämmerungssensor und Schaltuhr sind kombinierbar (s. Seite 21 ⇒ Automatik).

SENSORIK

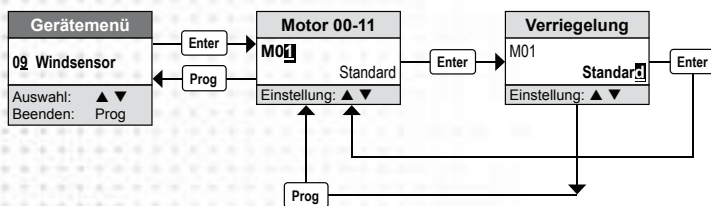


Werkseinstellung
Sensorik: Kein Sensor

Einstellbare Sensorik für Motoren
Kein Sensor, Wind, Sonne 1-3, Wind + Sonne 1-3

Hinweis: Jedem Ausgang (Motor) können separat Sensoren zugeordnet werden. Bei Sonnenfahrten ist es möglich die Senkzeit einzustellen. Sonnensensor 2 u. 3 stehen zur Verfügung, wenn der Modus der Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde (s. Seite 16).

WINDSENSOR

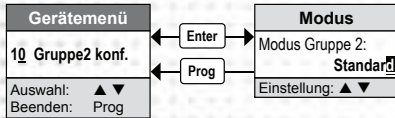


Werkseinstellung
Verriegelung: Standard

Verriegelung
Standard, Blockierend

Hinweis: Bei Verriegelung „Standard“ fahren die Motoren bei Windalarm AUF und werden verriegelt. Wird die Verriegelung auf „Blockierend“ eingestellt, bleibt der zugehörige Ausgang bei Windalarm eingeschaltet. Diese Funktion findet Verwendung in Anlagen, in denen eine Verriegelung über externe Schütze erfolgt. Für alle Motoren mit zugeordneten Windsensor ist die lokale Bedienung mit Tastern bei Windalarm gesperrt.

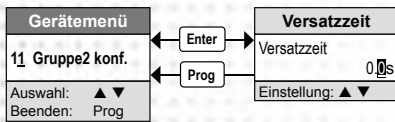
GRUPPE 2 KONFIGURIEREN



Werkseinstellung	Modus
Modus: Standard	Standard, Sensoren

Hinweis: Bei der Einstellung „Sensoren“ ist die Gruppe 2 deaktiviert! Der Eingang I30 und I31 der Gruppe 2 steht dann zum Anschluss eines Sonnensensors 2 und 3 zur Verfügung.

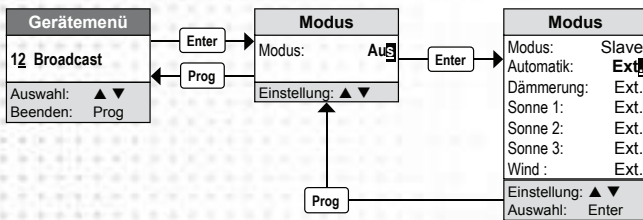
VERSATZZEIT



Werkseinstellung	Versatzzeit
Versatzzeit: 0,0s	0,0 bis 5,0 Sekunden

Hinweis: Für Gruppen-, Zentralfahrten und Automatikfahrten kann eine Versatzzeit eingestellt werden. Diese ermöglicht es, dass nicht alle Motoren gleichzeitig einschalten. Bei einer Versatzzeit von 1 Sekunde schaltet z.B. der erste Motor ein, nach einer Sekunde der Nächste Motor, usw. !

BROADCAST

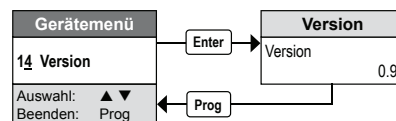
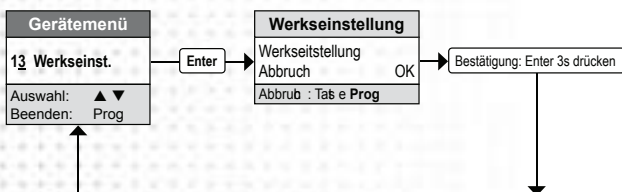


Externe Sensordaten (Compact Bus)
• Automatik
• Wind / Regen
• Dämmerung
• Sonne 1
• Sonne 2
• Sonne 3
Interne Sensoren
Moduleingang I30-I35

Werkseinstellung	Modus	Sensorik
Modus: Aus	Aus, Master, Slave	Extern (Ext.): Externe Sensordaten Intern (Int.): Interne Sensoren

Hinweis: In einer Anlage mit mehreren Compact Modulen ist es möglich eine gemeinsame Sensorik einzusetzen. Die Module müssen über den Compact Bus miteinander verbunden sein (s. Seite 24). Das Modul mit den angeschlossenen Sensoren ist das erste Modul im Bus und als Master zu konfigurieren. Alle nachfolgenden Module werden als Slave konfiguriert. Die Sensordaten werden alle 2 Minuten und bei Änderung eines Sensorenwertes über den Compact Bus gesendet. Bei Änderung des Modus erfolgt ein Neustart des Moduls!

WERKSEINSTELLUNG / VERSION



FUNKTIONEN

Funktion	Beschreibung
Allgemein	Das JRM kann 12 motorgetriebene Rollläden, Jalousien und Markisen (M0-M11) ansteuern. Sie können variabel 3 Gruppen (0-2) zugeordnet werden. Die Handbedienung erfolgt lokal, zentral oder in Gruppen mit Doppeltastern. Eine zeitabhängige Ansteuerung der Ausgänge (Motoren) ist über programmierte Schaltuhren möglich. Mit Sensoren kann die Ansteuerung in Abhängigkeit von dem Tageslicht und Wetter erfolgen. – Die Ausgänge sind den Eingängen fest zugeordnet und elektrisch gegeneinander verriegelt. – Nach einem Stromausfall sind alle Motoren im Ruhezustand.
Tastbetrieb Rolllade	Bei langem Tastendruck wird die Rolllade mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Rolllade gestoppt. Der Tipbetrieb ist nicht möglich.
Tastbetrieb Jalousie	Bei langem Tastendruck wird die Jalousie mit der eingestellten Laufzeit AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Jalousie gestoppt. Ein Tipbetrieb zur Verstellung der Lamellen ist möglich. Hinweis: Nach einer manuellen Bedienung mit einem Taster wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis die Jalousie einmal komplett AUF gefahren wird (z.B. mit Zentral AUF)!
Tastbetrieb Markise	Bei langem Tastendruck wird die Markise mit der eingestellten Laufzeit geöffnet oder geschlossen. Mit einem kurzen Tastendruck wird die Markise gestoppt. Der Tipbetrieb ist nicht möglich. Wird die Markise ohne Stopp geschlossen, wird eine einstellbare Verstellzeit (0-5 Sek.) zur Entlastung der Markise berücksichtigt.
Tastbetrieb Zentral	Bei langem Tastendruck werden alle Motoren der Zentral-Gruppe AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tipbetrieb ist nicht möglich! In der Zentral-Gruppe sind ab Werk alle Motoren aktiviert. Tip: Die Motoren mehrerer JRM können zentral gesteuert werden. Dazu ist zwischen den Tastern für Zentral AUF/AB und den Eingängen I24 und I25 ein Relais zu schalten.
Tastbetrieb Gruppe	Bei langem Tastendruck werden die Motoren der Gruppen AUF oder AB gefahren. Mit einem kurzen Tastendruck stoppen die Motoren. Ein Tipbetrieb ist nicht möglich! – Die Motoren des JRM können 3 Gruppen (0-2) variabel zugeordnet werden (s. Seite 12). – Wenn der Modus von Gruppe 2 auf „Sensoren“ eingestellt wurde, steht Gruppe 2 nicht zur Verfügung (s. Seite 16)!
Automatik	Die Automatik beinhaltet den Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Die Automatik kann separat für jeden Ausgang ein- und ausgeschaltet werden. Alternativ ist es möglich die Automatik mit einem Schalter am Eingang I32 des JRM Moduls ein- und auszuschalten. Dazu ist der entsprechende Ausgang dem Eingang I32 zuzuordnen (s. Seite 13). Dämmerungssensor und Schaltuhr sind miteinander kombinierbar. Morgens fahren die Motoren erst nach Einschalten der Schaltuhr und Aus-Signal des Dämmerungssensors AUF. Abends fahren die Motoren bei Einschalten der Schaltuhr oder bei Ein-Signal des Dämmerungssensors AB. Hinweis: Ist die Automatik ausgeschaltet, können der Sonnen-/ Dämmerungssensor und die Schaltuhr nicht genutzt werden!
Schaltuhren	Mit den Schaltuhren des JRM können Motoren und Gruppen zeitgesteuert AUF und AB gefahren werden. Wird die Schaltuhr auf 00:00 eingestellt ist die Schaltuhr ausgeschaltet. Die Programmierung der Schaltuhren erfolgt über die Tastatur und Anzeige des JRM (s. Seite 7). Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!
Dämmerungssensor	Bei EIN-Signal des Dämmerungssensors fahren Motoren bei Dämmerung AB. Bei AUS-Signal fahren die Motoren AUF. Erfolgt ein Ein-Signal des Dämmerungssensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach dem AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten!
Sonnensensor	Bei Ein-Signal des Sonnensensors fahren alle zugeordneten Motoren AB (1s Lamellenverstellung für Jalousien). Bei Aus-Signal fahren die Motoren AUF. Die Sensorzuordnung und die Senkzeit ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14). Erfolgt ein Ein-Signal des Sonnensensors bei aktiven Wind-/Regensensor, wird nach AUS-Signal des Wind-/Regensensors das Ein-Signal nachgeholt. Für eine korrekte Funktion ist die Automatik einzuschalten! Hinweis: Bei einer Ansteuerung des Motors mit einem Taster oder anderem Sensor, wird der Sonnensensor solange ignoriert, bis der Motor einmal komplett AUF gefahren wird (z.B. mit Taster zentral AUF)!
Wind-/ Regensensor	Bei Ein-Signal des Sensors fahren alle zugeordneten Motoren AUF und werden verriegelt. Dies ist besonders für Markisen zu empfehlen! Eine manuelle Bedienung mit Tastern ist dann nicht möglich. Bei AUS-Signal sind alle Motoren wieder entriegelt. Die Sensorzuordnung ist für jeden Motor einstellbar (s. Seite 14).

PRIORITÄTEN

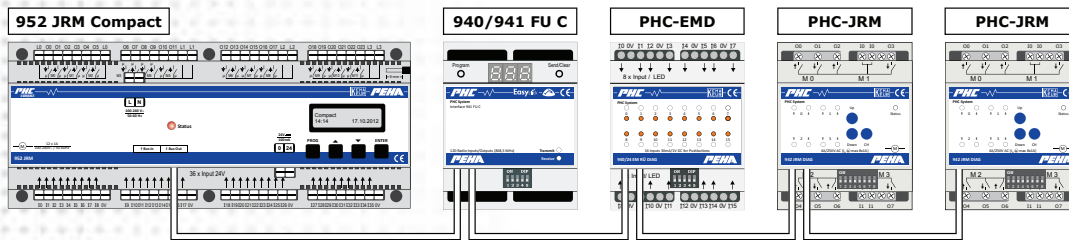
Eingangsfunktion	Priorität	Beschreibung
Wind-/ Regensensor	0	Der Wind-/Regensensor hat die höchste Priorität. Das Signal eines Sensors mit niedrigerer Priorität oder die Bedienung eines Tasters wird ignoriert.
Taster	1	Die Bedienung eines Tasters beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
Dämmerungssensor	2	Die Eingangsfunktion "Dämmerungssensor" beendet alle Eingangsfunktionen mit niedrigerer Priorität.
Sonnensensor	3	Der Sonnensensor hat die niedrigste Priorität. Das Signal eines Sensors mit höherer Priorität oder die Bedienung eines Tasters beendet die Eingangsfunktion "Sonnensensor" für alle zugeordneten Motoren.

ERWEITERUNG DURCH ZUSÄTZLICHE PHC-MODULE

Wahlweise kann zur Erweiterung ein PHC Easyclick Funkinterface 940 FU-C oder 941 FU-C angeschlossen werden. Dadurch können mit Funktastern Rollladen angesteuert werden. Einzelbedienungen und Gruppenbedienungen sind möglich.

Eine weitere Erweiterungsmöglichkeit ergibt sich mit zwei PHC JRM Modulen und einem PHC Eingangsmodul. Durch die Erweiterung können insgesamt maximal 20 Rollladen angesteuert werden.

Die Erweiterungen sehen wie folgt aus:



Eine ausführliche Dokumentation zur Erweiterung des Compact JRM mit zusätzlichen Modulen, kann über die Internetseite www.peha.de heruntergeladen werden. Diese ist im Bereich *PEHA Produkte* ⇒ *Gebäudesystemtechnik* ⇒ *PHC-Compact* zu finden.

MONTAGE & INSTALLATION

SICHERHEITSHINWEIS

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur von autorisierten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Bei der Installation an das Versorgungsnetz (230V~ /50Hz) ist die elektrische Anlage spannungsfrei zu schalten. Es sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird!

MONTAGE

Das 952 JRM ist für die Montage auf eine 35 mm Hutschiene nach EN 50022 im Verteilungs-Ein/Aufbauegehäuse mit geschraubter Abdeckung konzipiert. Die Geräte können direkt nebeneinander eingebaut werden.

INSTALLATION

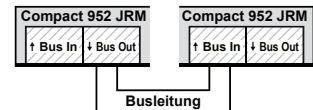
Siehe Beiblatt „Installation“.

COMPACT BUS

Die Verbindung zwischen den Modulen wird mit einer Busleitung über die Busanschlüsse (RJ12) hergestellt. Der „Bus OUT“ Ausgang ist mit dem „Bus IN“ Eingang des nachfolgenden Moduls zu verbinden.

Das erste Modul im Bus ist als Master zu konfigurieren. An diesem Modul erfolgt der Anschluss von gemeinsam genutzten Sensoren über den Compact Bus (externe Sensordaten). Alle nachfolgenden Module werden als Slave konfiguriert. Die Einstellung als Master/Slave erfolgt im Gerätemenü unter BROADCAST (s. Seite 18).

Achtung! Vor Trennen der Busleitung ist die Stromversorgung abzuschalten.



PLANUNGSHILFE

Ausgang 952 JRM	Motor	gehört zu Ausgangsgruppe						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O1	M0 AUF ↑							
O0	M0 AB ↓							
O3	M1 AUF ↑							
O2	M1 AB ↓							
O5	M2 AUF ↑							
O4	M2 AB ↓							
O7	M3 AUF ↑							
O6	M3 AB ↓							
O9	M4 AUF ↑							
O8	M4 AB ↓							
O11	M5 AUF ↑							
O10	M5 AB ↓							

Ausgang 952 JRM	Motor	gehört zu Ausgangsgruppe						
		O _U	O _{DS}	O _{SS}	O _{WS}	O _{G0}	O _{G1}	O _{G2}
O13	M6 AUF ↑							
O12	M6 AB ↓							
O15	M7 AUF ↑							
O14	M7 AB ↓							
O17	M8 AUF ↑							
O16	M8 AB ↓							
O19	M9 AUF ↑							
O18	M9 AB ↓							
O21	M10 AUF ↑							
O20	M10 AB ↓							
O23	M11 AUF ↑							
O22	M11 AB ↓							

O_{DS} ⇒ Ausgänge mit Schaltuhr in Abhängigkeit der Dämmerung
 O_{SS} ⇒ Ausgänge mit zugeordneten Sonnensensor
 O_{WS} ⇒ Ausgänge zugeordneten Windsensor

O_{G0} ⇒ Ausgänge der Gruppe 0
 O_{G1} ⇒ Ausgänge der Gruppe 1
 O_{G2} ⇒ Ausgänge der Gruppe 2

O_U ⇒ Ausgänge mit programmierten Schaltuhren

STÖRUNGSDIAGNOSE-/BEHEBUNG (ELEKTROFACHKRAFT)
NEUANLAGE ODER VORHANDENE ANLAGE

- Sicherungsautomaten und Versorgungsspannungen überprüfen.
- Anschlussleitungen der Eingänge (Taster, Sensoren) prüfen.
- Compact Busanschluss prüfen.
- Der Automatikbetrieb wurde nicht eingeschaltet.
- Die Prioritäten der Eingangsfunktionen sind zu beachten! Wurde z.B. eine Jalousie mit einem Taster lokal AB gefahren, werden die Signale des Sonnensensors ignoriert (Verriegelung)! Erst eine Eingangsfunktion wie z.B. „Taster lokal AUF“ hebt die Verriegelung auf!

EMV-PROBLEME

- Separate Anschlussleitungen für Steuer- und Motorleitungen verwenden!
- Anschlussleitungen nicht hinter dem JRM verlegen!
- Platzierung des JRMs an einem anderen Ort.

MOTOR FÄHRT NICHT ODER IN DIE FALSCHER RICHTUNG

- Anschlussleitungen und Polung der Motoren überprüfen.
- Anschlussleitungen und Polung der Tasterleitungen überprüfen.
- Programmierte Schaltuhren und Sensor-/Gruppenzuordnung prüfen.
- Die Anschlussleitung zur Spannungsversorgung für Motor M1 und M2 oder M2 wurde nicht angeschlossen (getrennte Versorgung)!

ALLGEMEINES
ENTSORGUNG DES GERÄTES

Zur Entsorgung des Gerätes sind die geltenden Gesetze und Normen des Landes einzuhalten, in dem das Gerät betrieben wird! Das Gerät enthält elektrische Bauteile, die als Elektronikschrott entsorgt werden müssen. Das Gehäuse besteht aus recycelbarem Kunststoff.


GARANTIEBESTIMMUNGEN

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Garantiebedingungen. Sie ist dem Benutzer zu überreichen. Die technische Bauart der Geräte kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. **PEHA** Produkte sind mit modernsten Technologien nach geltenden nationalen und internationalen Vorschriften hergestellt und qualitätsgeprüft. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, übernimmt **PEHA**, unbeschadet der Ansprüche des Endverbrauchers aus dem Kaufvertrag gegenüber seinem Händler, die Mängelbeseitigung wie folgt: Im Falle eines berechtigten und ordnungsgemäß geltend gemachten Anspruchs wird **PEHA** nach eigener Wahl den Mangel des Gerätes beseitigen oder ein mangelfreies Gerät liefern. Weitergehende Ansprüche und Ersatz von Folgeschäden sind ausgeschlossen. Ein berechtigter Mangel liegt dann vor, wenn das Gerät bei Übergabe an den Endverbraucher durch einen Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehler unbrauchbar oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist. Die Gewährleistung entfällt bei natürlichem Verschleiß, unsachgemäßer Verwendung, Falschanschluss, Eingriff ins Gerät oder äußerer Einwirkung. Die Anspruchsfrist beträgt 24 Monate ab Kauf des Gerätes durch den Endverbraucher bei einem Händler und endet spätestens 36 Monate nach Herstellung des Gerätes. Für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen gilt Deutsches Recht.

KONTAKT

Telefon: +49 (0)2351 185-0
 Telefax:..... +49 (0)2351 27666
 Internet: www.peha.de
 E-Mail: peha@peha.de

FAQ-LISTE

1	Frage: Werden mehrere JRM in einer Anlage eingesetzt, kann dann der Anschluss der zentralen AUF/AB Funktion gemeinsam (parallel) erfolgen? Antwort: Der Anschluss der zentralen AUF/AB Funktion darf nicht parallel erfolgen. Es ist ein potentialfreies Relais zu verwenden.
2	Frage: Welches Relais kann eingesetzt werden, wenn man mehrere JRM mit einem Sensor betreiben möchte? Antwort: Für mehrere JRM können Sensoren gemeinsam über den Compact Bus genutzt werden (s. Seite 24). Soll das über ein Relais realisiert werden, ist z.B. der Typ ELTAKO ER12-001-8..230V UC mit 2 Wechselkontakten und integrierter Freilaufdiode zu empfehlen.
3	Frage: Können auch mehr als 12 Motoren am 952 JRM angeschlossen werden? Antwort: Ja, z.B. mit dem Mehrfachsteuerrelais 409 SR.
4	Frage: Wie kann man verhindern, dass die Rolllade der Terrassentür nicht herunterfährt, während man draußen sitzt? Antwort: Es ist möglich die Automatik des Motors durch einen Schalter am Eingang I32 ein- und auszuschalten. Der entsprechende Motor muss im Gerätemenü AUTOMATIK dem Eingang I32 zugeordnet werden. Zur Automatik zugehörig sind der Dämmerungssensor, Sonnensensor und die Schaltuhr. Achtung! Schaltuhren werden nicht nachgeholt.
5	Frage: Müssen die 0V-Klemmen der Eingänge sternförmig verdrahtet werden, oder kann auch ein paralleler Anschluss erfolgen? Antwort: Es sollten immer die 0V-Klemme verwendet werden, die einem Eingang am nächsten liegt. Ein paralleler Anschluss ist auch erlaubt. Leitungslänge und Durchmesser sind zu beachten (ca. 400 m bei d= 0,8 mm)!
6	Frage: Wie werden die Ausgänge (Relais) geschützt oder sind vor den Relais interne Sicherungen vorhanden? Antwort: Die Anschlussleitungen zur Spannungsversorgung der Ausgänge (L0-L3) sind mit einem 10 A Sicherungsautomaten abzusichern. Es ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Lasten und die Stromaufnahme (230V~/50 Hz /1A) zu achten!
7	Frage: Wie hoch kann der Sensoranschluss 24V belastet werden? Antwort: Mit maximal 100 mA.
8	Frage: Können auch Gleichstrommotoren eingesetzt werden? Antwort: Nein, nur Wechselstrommotoren (230V~/50Hz max. 1A).
9	Frage: Können Motoren parallel angeschlossen werden? Antwort: Nein, nur ein Motor (230V~/50Hz max. 1A) je Ausgang.
10	Frage: Ist das Compact System zum PHC System kompatibel? Antwort: Nein!
11	Frage: Können mehrere Taster parallel an einem Eingang angeschlossen werden? Antwort: Ja, mehrere Taster können parallel angeschlossen werden.
12	Frage: Wie hoch können die Ausgänge belastet werden? Antwort: Mit 230V~/50 Hz max. 1A je Ausgang.
13	Frage: Warum ist der Aufdruck der ersten drei Ausgänge (Motoren) auf dem JRM in rot? Antwort: Der rote Aufdruck dient zur besonderen Kennzeichnung der Ausgänge. Es besteht die Möglichkeit Motor M0, M1, M2 gemeinsam anzuschließen, oder M0 und M1 getrennt von M2 (z.B. für FI-Schutzschalter). Zur Spannungsversorgung der Motoren (230V~/50Hz) muss ein Außenleiter (z.B. L1) an die L0-Klemmen angeschlossen werden. Achtung! Die L0-Klemmen benötigen das gleiche Potenzial!
7	Frage: Wie hoch kann der Sensoranschluss 24V belastet werden? Antwort: Mit maximal 100 mA.
8	Frage: Können auch Gleichstrommotoren eingesetzt werden? Antwort: Nein, nur Wechselstrommotoren (230V~/50Hz max. 1A).
9	Frage: Können Motoren parallel angeschlossen werden? Antwort: Nein, nur ein Motor (230V~/50Hz max. 1A) je Ausgang.
10	Frage: Ist das Compact System zum PHC System kompatibel? Antwort: Nein!
11	Frage: Können mehrere Taster parallel an einem Eingang angeschlossen werden? Antwort: Ja, mehrere Taster können parallel angeschlossen werden.
12	Frage: Wie hoch können die Ausgänge belastet werden? Antwort: Mit 230V~/50 Hz max. 1A je Ausgang.
13	Frage: Warum ist der Aufdruck der ersten drei Ausgänge (Motoren) auf dem JRM in rot? Antwort: Der rote Aufdruck dient zur besonderen Kennzeichnung der Ausgänge. Es besteht die Möglichkeit Motor M0, M1, M2 gemeinsam anzuschließen, oder M0 und M1 getrennt von M2 (z.B. für FI-Schutzschalter). Zur Spannungsversorgung der Motoren (230V~/50Hz) muss ein Außenleiter (z.B. L1) an die L0-Klemmen angeschlossen werden. Achtung! Die L0-Klemmen benötigen das gleiche Potenzial!
14	Frage: Wie lange ist die Uhrzeit bei Spannungsausfall gespeichert? Antwort: Ca. 24 Stunden.
15	Frage: Ist das grüne blinken der Status-LED normal? Antwort: Ja, die LED blinkt grün im Normalbetrieb.
16	Frage: Wird der Eingangsbehl „Sonnensensor EIN“ nach Freigabe des Windsensors nachgeholt? Antwort: Ja!
17	Frage: Dürfen Sensor-/ oder Steuerleitungen mit Motorleitungen in einem Kabel verlegt werden? Antwort: Nein, siehe Installationshinweise!

